

# Sommercamp Stop-WestCastor

## 23. - 24. Juli 2011 (Sa & So)

Dicht bei der Atomruine Jülich liegt in einem Dornröschenschlaf ein „Friedensacker“<sup>1</sup> aus den Zeiten der Friedensbewegung der 80er Jahre.

Und der Märchenprinz, der diesen Acker wach küsst, könnte das Sommercamp der neue Anti-Atom-Bewegung!

Bei der Jülicher Atomruine stehen nämlich auch 153 Castorbehälter<sup>2</sup>. Um deren Abtransport hat sich eine neue, regionale Atomkraft-Bewegung entwickelt – gut organisiert im "Stop-WestCastor".

Wir von Stop-WestCastor haben wir uns den alten Friedensacker für die kommenden Kämpfe als Basis ausgeguckt. Wir wollen ihn für den Kampf die Jülicher Atomruine und die dort lagernden Castorbehälter wieder zum Leben erwecken

Wir starten auf dem Friedensacker mit einem Sommercamp, auf dem sich AktivistInnen gegenseitig kennenlernen, gemeinsam feiern und zudem diskutieren können, WIE die kommenden Castortransporte (in Jülich & Gorleben) real verhindert werden können - und dazu vielleicht auch schon mal ein wenig üben.

Adresse des Friedensacker:  
Glimbach (bei Linich/Jülich)

Inhaltlich werden wir uns in überschaubare Arbeitsgruppen organisieren, um dort einzelne Themenblöcke zu besprechen.

Wir denken an

- ▲ Gorleben-Aktionen vorbereiten
- ▲ Öffentlichkeits-AG Stop-WestCastor
- ▲ Was tun, wenn die Jülicher Castoren transportiert werden?

Es können von euch beliebig weitere AGs gebildet werden.

Wer sich nicht in AGs organisieren möchte, sondern andere Aktivitäten (Spielen, singen, feiern) bevorzugt, ist frei das zu machen.

Das Gelände ist groß genug für die unterschiedlichen Interessen.

Notwendiger Konsens:

keine AG stört andere AGs!

UND: Wir stören die ZIVILEN Anlieger nicht!

***Es ist keine Anmeldung notwendig!  
Aber ihr müsst euch logistisch selber organisieren!***

***Wir von West-Castor sichern nur den organisatorischen Rahmen!***

***Bitte Spenden für Camp:***

***auf unser Konto: [www.westcastor.de](http://www.westcastor.de)***

Herausgeber: Stop Westcastor,  
veröffentlicht am 20. Juni 2011

## Ablauf des Sommercamps 23. & 24. Juli (Sa und So)

Zeit	– Samstag ––	Zeit	– Sonntag –
10	Leute von West-Castor sind auf dem Friedensacker	9	Frühstücken
13	Kundgebung am Tor des Jülicher Forschungszentrum	11	Plenum mit Berichten der AGs
14	Fahrt zum Friedensacker mit Rädern (ca. 20km) und Autos	12	Symbolische „Parzellen-Weitergabe“ von Friedensbewegung zur Anti-Atom-Bewegung
16	Aufbau Camp, Ankommen, Kaffeetrinken	13	Abschluss des Camps
17	Camp-Vollversammlung danach Aufteilung in AGs und andere Aktivitätsgruppen		
20	Abendessen		
21	Life-Musik		
22	Lagerfeuer, Diskussionen innerhalb der AGS oder		

### Organisatorische Hinweise

<b>Anreise</b>	Mit der Bahn nach Düren, Umstieg Richtung Jülich zur Demo. (Fahrradmitnahme) Zug fährt weiter bis nach Glimbach, dort 2 km mit Rad oder zu Fuß oder unseren „Schuttledienst“ anrufen (0177-7421484)
<b>Übernachtung</b>	In eigenen Zelten. Bitte alles selber mitbringen!
<b>Wasser</b>	Kein fließendes Wasser vorhanden! Trinkwasser <u>unbedingt</u> selber mitbringen
<b>Essen</b>	Selber mitbringen!! aber: Eine Volkküche ist angefragt. Falls das klappt, wird das auf unserer Homepage stehen!

<sup>1</sup> Der Friedensacker Linich entstand, um den Bau des direkt daneben geplanten (und mittlerweile gebauten) NATO-Bunkers zu behindern. Seither hat es erhebliche politische Veränderungen gegeben. Die Bundeswehr wurde zu einer weltweit agierenden Angriffs-Armee und der Linicher NATO-Bunker wurde weitestgehend funktionslos. (siehe auch <http://de.wikipedia.org/wiki/Friedensacker>)

<sup>2</sup> deutlich kleiner Castoren als die aus Gorleben bekannten